Erzähler vom Weiterwald

git ber wöchentlichen achtfeitigen Beilage: Illuftriertes Sonntagsblatt.

hachenburger Cageblatt.

Mit ber monatligen Beilage: Ratgeber für Landwirtichaft, Obit-und Gartenbau.

Berantwortlider Schriftleiter:

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Ih Richhübel, Dachenbufeg.

Mr. 290.

Ericheint an allen Werttagen Bezugspreis burch bie Boft: vierteljährlich 1,50 Dl., monatlich 50 Big. ohne Beftellgelb.

Sachenburg, Dienstag den 12. Dezember 1911

Ungeigenpreis (im Boraus gahlbar): bie fechsgespaltene Betitzeile ober beren 4. Jahrg. Raum 15 Pfg., Die Retlamezeile 30 Bfg.

Erftes Blatt.

Neue Militärvorlagen? (Bon unferem Berliner CB. - Mitarbeiter.)

Es gebt eigentlich obne bie richtige Schlachtenmufit in biefen Wahlfampf binein, noch ber fich in festem Triff marichieren last. Früher mar man es gewohnt, bag auf ber einen Seite fur bes Baterlandes Bebrfraft sum Sammeln geblafen wurde, mabrend auf ber anderen nach ber Melobie "Rur feine neuen Steuern nicht!" Rarrees jarmiert wurden. Daß diesmal trop der ftarfften aus-martigen Heransforderungen fein Appell an den Be-williaumgseifer erfolgt, dat den einfachen Grund, duß die Regierung erstens den Wahlfampf nicht übermäßig aufregend geftalten will, inbem fie neue Steuern an bie Band malt, die vielleicht nicht einmal notig fein werben; und bag fie sweitens abwarten muß, was nun eigentlich Die fremben Machte im Schilbe führen, ebe fie Wegenmagnahmen ergreift.

Da platt nun ein Berliner Blatt mit einer gang ausführl den Meldung über die Einzelheiten der formenden Deeresvorlage berein, die das Quinquennat völlig durchtrechen werde. Richt nur würden, wie üblich, die iednischen und Berlehrstruppen vermehrt, sondern es sei mich die Errichtung von zwei neuen Armeefords geplant, beren Grundstof in der 8. Division der beiden Greng-forde in Oftpreußen und Lothringen gegeben fei. Auch noch eine Rieibe anderer Kombinationen, die Mögliches mit Ummöglichem mischen, werde da mitgeteilt. Zum ero en Teil liegen sie auf der Hand. Schon seit zehn Ich en wird von den beiden neuen Generalformunandos gerrechen, da bie übergahlige Divifion im I. und man dabet, daß die Grengforps aus natürlichen Grunden erwhiten Etal haben muffen, weil sie im Mobilmachungs-ia unter Umständen auf das Eintresen der Reserven eat nicht warten finnen, sondern die vorkandenen Erppenteile zu friegistarten Berbanden zusammenwersen end bamit Lomarichieren millen. Co wird an ber frangofifden Grenge Die eine Friebensbivifion gu einer be de Linfache bat, fofert nach Kriegeansbrug, binuberugeben und fich an einem Sperrfort bes Gegners gu verbeißen, um wonioglich fofort eine Lude für die Ermee

Es mare natürlich manchen Leuten fehr willfommen, wenn bas Kriegeminifferium fich su ber "Inthallung" fitigte. Das wird, wie wir von unterrichteter Geite beren, nicht ber Fall fein, benn es fallt ber Regierung gar nicht ein, auf diese Beife Material fur ben Baaifampf gu liefern, Die ber Opposition ein Berpflinen noch überhaupt nicht fesigelegter Borlogen ermönlichte. Der bürgerlichen Carteien ift man aber and in einem febr üblen fommenben Bleichstage sicher, auch bes frijer als reichsseindlich verichrienen Freisinns bis su einem gewisten Grade. Sat
buch ber fortidrittliche Abgeordnete Bedicher noch am borlegten Tage ber Geffion, und gwar mit ber Erlaubnis, bag bies öffentlich weitergegeben wurde, in den Baubel-gangen bes Reichstages laut erflart bie Braftion fei Mann für Mann ent chloffen, bas gu vervilligen, mas unfere Ruftung gegenüber auswortigen Gegnern beburje, und murbe insteinnbere eine Flottennovelle, die nach bem biesjährigen Verlalten ber Engländer zu unferer Sicherung unumganglich fei, auf jeden Vall annehmen.

Benn bie Riegierung fiber bie fertige Flottennovelle aber bie in Borbereitung begriffene Deeresporlage noch ichweigt, io bat bas außer politischen — benn man will nicht bas Karnidel fein, bas in Europa anfängt reich fiarte Ruftungen por hat. Bon einem neuen Rabregeset ist ja bereits in der Bresse die Rede gewesen, und die schwarze Linne wird bereits im nachten Etatsjahr auserordentlich verstärft. Das will man zunächst abswarten, um danach die richtigen Gezenna regeln tressen su tonnen. Bir tonnen fibrigens bon anderen Bolfern noch mondes fernen. Italien beispielswei e permebrt feeben fein Leer um nicht weniger als 24 Balaiffone und bie entiprechende Sahl von Eruppen anderer Waffen, und Burar, weil augenblidlich Kriegeguftand berricht, iogar obne Bewilligung bes Barlaments, nur auf fonigliche Orber hin. Diese Magregel gilt natürlich der Sicherung der biterreichiichen Grenze. Wir aber find gegen Franfreich und England bin doch noch weit mehr gefährbet.

Bic gejagt, bat man in Berliner Riegierungefreifen feinerlei Furcht por eimaiger Biberrebe bes neuen Bleich tages, sonbern benft, es werbe alles glatt geben. sweiten Babliampf entbrennen laffeit.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Schulgeugniffe find jum Teil ftempelpflichtig. Es wird dies jeht von den guftandigen Bentralbehörden in einer Berfügung an die Regierungsprafibenten ausdrudlich feftgeitellt. Rach einer Enticheibung bes Reichsgerichts ift für die Frage, ob die Ausstellung der Bengniffe aus-ichliehlich ober auch nur überwiegend im öffentlichen Interesse erfolgt, su unterscheiden zwischen der allgemeinen und im öffentlichen Interesse getrossenen staatlichen An-ordnung der Ausstellung der Beugnisse und der Benutzung dieser Einrichtung im Einzelfall. Lettere Beugnisse sind stempelpflichtig. Stempelfrei bleiben Klassenzeumisse und Albgangszeugniffe, die bei dem Abergang in eine andere Lebranfalt auszustellen sind. Wenn aber 2. B. von einem Lehrmeister ein besonders auszustellendes Zeugnis ge forbert wird, fo ift es ftempelpflichtig.

+ Die Befreiung ichulpflichtiger Rinber bom Unterricht hat in diesen Bochen in gang besonderem Dage stattgefunden. Es ift dies die Folge einer Berfügung bes preugifden Rultusminifters, burch melde bie preugifden Kreisschulinspektoren ermächtigt worden sind, fortan die-jenigen schulpflichtigen Kinder auf Antrag der Erziehungs-pflichtigen vom 1. Oktober ab dis zum 30. März des kommenden Jahres (dem Termine ihrer Entlasjung aus fommenden Jahres (dem Lermine ihrer Entlahung alls der Schulpslicht nach den geltenden Bestimmungen) vom Schulbesuche zu entbinden, welche im 4. Quartal des Kalenderjahres das 14. Lebensjahr vollenden und zum 1. Oftober des Jahres die Schule 7½ Jahre besucht baben. Boraussekung ist natürlich, daß die häuslichen Berhältnisse die Beurlaubung rechtsertigen, und serner, das ein disheriger regelmäßiger Schulbesuch und aussteichende Kenntnisse von den Ortsichulinipestoren bezw. Reftoren beicheinigt worben find. Einer vorherigen Be-richterstattung an die Regierung bebarf es bei folden Befreiungen vom Schulbefuch nicht. Diefe Schulneuerung burfte in den preugischen Provingen mindeftens 2000 Rindern sugute fommen.

frankreich. * Die Deutschenbebe in Baris hat sich bekanntlich bemonstrativ gegen die deutschen Ressner gewandt, die man allgemein als Spione ansieht. Sie werden von den Galthausbesidern bevorzugt, weil sie nichterner, sauberer und zuverlässiger sind als die französischen. Jest haben mehrere frangofische Deputierie einen Gesehentwurf eingebracht, wonach alle im Namen des Staates, der Departements ober der Gemeinden erteilten Konzestionen, bet e end bie Errichtung von Gafthofen, Rafinos und Samlwirtichaften, Die Rlaufel enthalten muffen, bag unter bein in biefen öffentiichen Lotalen angeftellten Perfonal bochftene gebn Brogent Auslander fein durfen.

* In Tripolis ift nichts Befonderes vorgefallen. Die Tirfen melben amar große Siege bei Eripolis und bei Derna, aber ihre Giegesnachrichten find ebenfo übertrieben ober unglaubhaft, wie die von der andern friegführenden Bartei es mehrfach maren. Dagegen macht bie Enro nelfenfrage Schwierigfeiten, bie gu Bermidlungen führen tonnen. In jungfürfifden Rreifen wie im ibriiden Minifierrate ift man birett gegen eine Offinung ber Darbanellen für bie ruffifden Schiffe, bat ober bisher ver nieden, eine ftrift verneinende Untwort an Rufland gu erfeilen. Gine Krifis wird bavon abbangen, ob Rugland icharje Tone in diefer Angelegenbeit anichiagt.

Perfien.

x Die Regierung gibt den ruffifchen Forderungen nach. Der Generalbireftor der perfiichen Finangen, der Amerifaner Morgan Shufter, foll entlaffen werden. Dagegen lehnt man die ruffiche Forderung ab, englische und ruffische Beamte zur Berwaltung des Staates einzufeben. Shufter hat erflart, er werbe nur ber Gemalt meichen.

Auch die Türkei bat fich in den Streit gemiicht. Sie will wohl, mas ihr in Tripolis verloren geht, in Berfien wieder beransholen. 5000 Mann fürfifcher Truppen follen in Berfien eingedrungen fein und ben Ort Galmas

* Der 14 togige Baffenftillftand ift überall befannt. gegeben worden. Die Soffnung anf eine Berftandigung gw. ichen Duan-Schifai und Lijuanbung fteigt. Tangicaoji ift nach Butichang aufgebrochen, um bort, ausgeruftet mit ben ihm von Duan-Schifai verliebenen Bollmachten, mit ben Auffianbifden zu verhandeln. Die Regierung glaubt, bas bie Rebellen eine beschränfte Monarchie annehmen merben, ift aber auch bereit, einen Bergleich einzugeben. Die auständifden Gefandifchaften neigen ber Unficht au, bas bas Ende des Auftandes bevorftebe.

Die Revolutionare baben an die fremben Banten in Schangbai ein Rundidreiben gerichtet mit der Barnung, bag bie "Regierung" ber vereinigten republikanischen Bropingen bie Berantworfung fur eine Anleihe mit bem Sofe in Befing nicht übernehmen merben.

Die Riederlaffung der beutiden Firma Arnhold, Karberg u. Co. in Schangichau foll von den Nevolutionaren zerftort worden fein. Genauere Nachrichten fehlen noch.

Nordamerika.

* Der Staatsfelretar bes frieges in ben Bereinigten Staaten. Stimfon, ert arte in feinem biebjan igen Bericht, ein Krieg mit einer Grogmacht wurde Die Bereinigten Etnaten fo gut wie unvorbereitet finden. Das fei größtenteils bem Umftand gugufchreiben, daß bie Armee in gu gabireichen Boften über bas Innere bes Landes gerftreut fei und ein Dangel an Referven beftehe. Der Bericht tritt energifch bafür ein, die Unwerbung auch für eine fürzere Beit als brei Jabre au gestalten. um es möglichft vie'en Mannern gu ermöglichen, ben regularen Deer bienft burchsumachen, und ein ftarfes Burgerheer

Hus Jn- und Husland.

Berlin, 11. Des. Der prensische Landiag wird mahricheinlich am 15. Januar eröffnet werden. Schon am 8. oder
10. Januar soll den Abgeordneten ein furzer Auszug aus
dem Etat zugeben. Rach der Wahl des Prafidiums am
16. Januar wird voraussichtlich eine achttägige Bouse eintreten, da man den Abgeordneten Gelegenbeit geben will,
sich an der Wahlagitation für die Stichwahlen zum Reithstere zu heteiligen tage su beteiligen.

Schwertn, 11. Des. Die medlenburgilche Landschaft bat auch den Luckut au den Koiten des Landsebregtments abgelebut, während die Ritterichaft ihn mit einem Abstriche genehungt bat. Ebenso ist die Steuerresormworlage burch widerstreitende Standeerstarungen zu dall gekommen.

Derford, 11. Dez. Der bisberige nationalliberale Reinistagsabgeordnete Dr. Conbe, Bertreter des Bahltreifes Minden II (Octford-Dalle t. B.), ist an einem Derzieiden ge-itorben. Conbe war auch für die Reuwahlen als gemein-fauter Kandidat der nationalliberalen und der fortichritt-lichen Bolfspartei ausgestellt.

Landon, 11. Des. Der neue englische Glottenetat foll um nindeitens 40 Millionen Mart niedriger bemeffen merben, falls das beuische Glottengeset unperandert bleibt.

Dor- und Dersonalnachrichten.

* Burft Aboli au Schaumburg Lippe, ber ifingfte ben iche Bunbesfürft, flattete bem Raifer in Botsbam feinen Beind ab. Der Raifer bat ihm ben Schwarzen Ablerorben

. Bring Georg von Bapern bat fich mit ber Ergbergogin Bfaleila, Lochter bes Ergbergogs Friedrich von Ofterreich,

* Der Konig von Danemarl weilte auf ber Rudreife von Baris furge Zeit und unter Infognito in Berlin und ftattete auch bem Raifer einen Befuch ab. Darauf fehrte er nach Ropenhagen gurud.

Kongresse und Versammlungen.

Der Bund Jung-Dentschland begann Wontag einen ameitägigen Kongreß seiner Bertrauensmänner im Berliner Mossike des Generalfeldmarschalls Fredberen v. d. Sold. Der Eröfig des Generalfeldmarschalls Fredberen v. d. d. dei Staatsminister v. Möller, der frühere Staatssefretär des Kolonialamis Dr. Derndurg, Staatsminister a. D. Dr. v. dentig, Generalleuinant v. Jacobi. Frbr. v. Bissing, Generalmajor v. Anobelsdorff, General der Kavallerie v. Broizen usw. Fast alle Bundeshtaaten sind vertreten, so Bavern. Württemberg, Baden, Sachien, Dessen, Medlendurg-Schreitz, Oldenburg, Sachien-Beimar, Renk, die Danschädete damburg, Bremen, Lübed. 23 Armeeforps batten ihre Bertrauenssleute entsandt. Frbr. v. d. Gold ische auerst die Absichten des Bundes auseinander, es handle sich aum Jugendpsiege zur Erhöbung der Militärdienstauglichteit der deutschen Jugend. Kach diesen Darlegungen nahm Oberbürgermeister Dominicus, der erste Schriftsührer des Bundes, das Mort, um das geschäftliche Borgeben, die Satungen "Der Bund Jung-Dentichland begann Montag einen bas Wort, um das geschäftliche Borgehen, die Sahungen und die ersten Berwaltungsmahnahmen zu erläutern. Dierauf begannen die Fach-Borträge. Herr Blaschfe (Kiel) schilderte die Entwicklung des Fußballsports, der in acht Jahren von 8867 auf 140 000 Anhänger angewachsen ist. Es igte ein Bortrag des Hauptmanns Baper über die Biabunderbewegung.

Eine wichtige frauenfrage.

sin, Remport, im Dezember.

Die ameritanifden Frauenrechtlerinnen teilt gegenmartig eine ernfte Bolemit in amei Lager; ben Streitgegenstand bildet die Sofe, von ber man nicht weiß, ob die Frau sie tragen soll ober nicht. Die Frage ist alt wie ihie Welt, aber sie ist in gegenwärtigen Beitläusten von einer gang besonderen Bichtigkeit. Die amerikanischen Stimmrechtlerinnen zweifeln jest, mo fie funf Staaten ber Union erobert haben, nicht mehr an bem enbgultigen Sieg auf der gangen Linie und wollen daber beute icon für bie neugestaltete Panteegesellicaft die Dobe fehieben.

Mrs. Soward Barren, Prafidentin des Bundes ber Frauenflubs von Jersen, tritt für eine schnudlose Frauenuniform ein. Rach ihrer Aberzeugung werden die Burgerinnen ber Frauenftimmrechtsländer nicht mehr notig haben, tofett su fein, um von den Burgern irgendwelche Rechte su erlangen. Sie werden alfo fadartige, bequeme, buntelfarbige Rleiber tragen fonnen. Reine Stidereien, feine Farbeipracht, teine Sulwunder mehr: ein einfacher Gleichbeitsanzug wird es auch tun! Mrs. Warren will, bas die Republif der Franen eine fvartanische Republit fein foll; fie unterlagt die fniternben, feibenraufchenben Gemanber und wünfcht, bag bie Frauentracht fich icon aus bugienifden Grunden immer mehr bem Dannerangug nabere. Beit radifaler aber ift die treffliche Drs. Ethel Stewart, eine hervorragende fanadische Feministin. Die Uniform genügt nicht", so flingt ihr Schlachtruf. Bas bedeutet eine Uniform ohne Hose?" Und sie meint damit nicht eine den Hittorm ohne Hofe?" Und sie meint damit nicht eine den Hosenvor ober die Rochose oder irgend-eine bauschige "Kombination", sondern die wahre und wahrhaftige Hose. "Besteien wir und von der Aprannet der Mode", sährt sie sort, "verwersen wir die unmoralischen Rose, Unter dem Desmantel der Eleganz nörigt man und sosispelige Kostümänderungen auf. Ich behaupte aber, daß eine Fran sich mit zwei Hosen im Jahr recht anständig sleiden kann. Weshald sollen dem die Männer das Wonopol der billigen Nusige haben? Die Franzendas Monopol der billigen Anguge baben? Die Frauentramten im Orient, in China und Marotto, Die fich fett Bunderten von Jahren nur wenig entwifeit haben, bemeifen, bag die Frau in der gangen Belt urfprunglich bie Doje trug. Die Manner haben fle uns aus Egoismus genommen und und in bas Rorlett gepfercht. Wie haben ben Mut gehabt, unfere Beifter gu befreien, meshalb follen wir nicht auch unfere Rorper vom Joche befreien fonnen?"

Solange bie ameritanischen Frauen fich an berartig wichtigen Fragen ben Ropf gerbrechen, brauchen bie Manner fich nicht gu beunruhigen vor ben Ummaljungen, die der nene Frauenstaat bringen foll. Die Frauenreihtlerinnen, beren Biel die Erbentung ber Sofe ift bu lieber Gott - bie find ungefährlich.

Lokales und Provinzielles.

Merfblatt für ben 13. Dezember.

84 Monduntergang 12" R. Sonnenaufgang Connenuntergang

1545 Gröffnung bes Tribentinifchen Rongils. - 1769 Dichter ibes Erognung des Eridentinischen Ronglis. — 1769 Dichter Grifftan Fürnztegott Gellert in Leipzig gest. — 1748 Englischer Schrifteller Samuel Johnson in London gest. — 1797 Dichter Leinrich Leine in Busselbort geb. — 1806 Dichter Karl Werder in Verlin geb. — 1816 Ingenieur Erust Werner v. Siemens in Vente geb. — 1836 Maler Franz v. Lenbach in Schrobenhausen geb. — 1863 Dichter Friedrich hebbel in Wien gest.

Die Bucie-Macht. Die geheimnisvolle Queie-Racht vom 12. auf den 18. Desember wird in vielen Gegenden Deutschlands herdeigesehnt und gesürchtet von Burschen und Mädchen, welche in dieser Racht das Liebesorafel befragen. In dieser Racht wollen nämlich die Deiratslustigen das Luciesicht oder den Lucieschein, der das Daus des oder der Zucieschicht oder den Lucieschein, der das Daus des oder der Zucieschein der den Deutschen und Mägde an einem heimlichen Orte auf dem Ceuboden und Mägde an einem heimlichen Orte auf dem Ceuboden und erwarten mit brennender Ungeduld die mitternächtige Stunde, in der sich der Lucieschein seigen soll. Abersällt sie sedoch während dieser Frist Ermüdung, so das sie wohl gar einschlasen, so rächt sich die beilige Lucie an ihnen und sucht die Frager mit Siechtum oder anderem Midgeschick beim. Die eigentämsliche Erscheinung des Luciescheins soll ein sitterndes Licht sein, das sich langsam über die Dörfer sortbewegt, verschiedene Gestalten annimmt und im allgemeinen von guter Borbedeutung ist. Aber nur besonders glückliche Menschensinder sonnen es sehen, insbesonders glückliche Menschensinder solnen es sehen, insbesonders sonntagstinder oder solche am 29. Februar gedoren sind. Ein solches Sonntagstind erzählte der Sage gemäß sein Ersednis so: "Es hatte ichen lange 12 Uhr gest lagen, und das wäre ich eingeschlasen, als ein milde aufleundtendes Licht langsam über dem Danie meines seizigen 12. auf ben 18. Degember mirb in vielen Begenben Deutich leuchtendes Licht langiam über bem Danie meines jebigen Schmiegervaters aufleuchtete, fich in einen Strang und balb barauf in einen Totenti pf verwandelte. Mehr fonnte ich nicht felen, ich war befinnungelos und taumelte gegen bie Bodeutir, um meine Sellafifatte aufzuluden, doch fiel ich aus dem Leufenfer binab in einen großen Schnechoufen. Der für le Schnee brachte mich wieder zur Befinnung, fo daß ich bald mein Rämmerlein finden tonnte. Bald barouf verbeiratete ich mich mit meinem jedigen Weibe, mußte aber meine Schwiegermutter verlieren. Geit biefer Beit fab ich nie mieber bas Lucielicht."

Sachenburg, 12. Degember. Um nachften Donnerstag ben 14. Dezember mird bierfelbit ber Beihnachtsmartt, ber lette Darft in Diefem Jahre, abgehalten. Benn Diefer Martt auch nicht die Bedentung bes Ratbarmenmarftes hat, fo finden fich body an diefem Tage recht viele Bertaufer und Raufer ein. Der Beihnachtemartt burfte allem Unichein nach einen recht gablreichen Befuch haben.

* Rarneval 1912. In Die Lifte ber Großen Sachenburger Rarnevals Gefellichaft haben fich bereits über 80 Mitglieder eingeschrieben, ein Bemeis, daß ben tarnevaliftifden Beranftaltungen Diefer Befellichaft wieden ein besonders großes Intereffe entgegen gebracht mirb. In Baibe burfte bas 100. Mitglied gu verzeichnen fein. Die Mitgliederlifte, melde im Sotel Raffauer Sof aufliegt, wird am 21. Dezember gefchloffen und find nach Diefem Termin nur noch Gintrittetarten gu erhöhten Breifen gu haben. Bortrage und Lieber für bie Bola-

Glanzfigung, welche am 6. Januar 1912 (Dreifönigstag) fratifinder, find ebenfalls rechtzeitig bem Brafibenten, herrn Fabrifant Leo Colmant, einzusenden. Bir burfen jest icon verraten, daß alte erprobte Rrafte der "Großen hachenburger" wieder gang Borgfigliches biefen merben und tonnen den Freunden eines gefunden Sumore nur empfehlen, fich rechtzeitig mit Gintrittetarten gu verfeben.

hb. Der hanfabund bei ber Arbeit. Bie in den porhergehenben Jahren, fo hat auch der Landesverband Raffau des Sanfabundes in diefem Winter eine gwar burch die politische Agitationstätigfeit ber verschiedenen Barteien eingeschräntte, aber immerbin noch recht lebhafte Arbeit entfaltet gur Aufflarung ber Burgerfcaft über bie bedeutfamen Angelegenheiten bes Mittelftanbes und ber ermerbstätigen Bevolferungsichichten. Es haben in ber Beit vom 10. Rovember, an welchem Tage in Biesbaden die große Tagung wegen ber Lebensmittelteuerung ftattfand, bis gum 8. Degember nicht meniger ale 19 Berfammlungen ftattgefunden, benen noch vier weitere Berjammlungen in Diefer Boche folgen merben. Auf Diefen Berfammlungen mutbe neben ben allgemeinen Aufgaben bes Sanfabundes gur Bebung ber mirtichaftlichen Bage ber Bevolterung und ber Unertennung ber bedeutjamen Ditarbeit bes ermerbetätigen Burgertums burch bie Regierung in ber hauptfache über die neudeutiche Wirtschaftspolitit gesprochen. Einen gang besonders breiten Roum nahm in Diefen Berfammlungen jedoch die bevorstehende Reichstagswahl insofern ein, als herr Emil Brandt von ber Bentrale in Berlin nicht weniger als achtmal über die Forderungen sprach, welche der Gemerbetreibende an ben Reichstagstandibaten gu itellen habe, indeffen herr Dr. Raffel aus Darmftadt fich mehrmals ausführlich über bie Bedeutung ber tommenben Reichstagsmahlen für bas erwerbstätige Burgertum verbreitete und herr Burgermeifter De gmann in Grenzhaufen die Stellungnahme bes Sanfabundes gu den nachften Reichstagsmahlen eingehend behandelte. Die unausgefeste Aufmertfamteit, welche bie immer betrachtliche Buborerichar ben Musführungen ber Rebner midmete, bemies auf bas ichlagenbite, mie febr bie Grtenntnis von ber großen mirtichattlichen und politischen Bedeutung ber tommenden Reichstagsmahl die meiteften Breife bes Bürgertums immer nachbrudlicher erfaßt. Dies lehrte auch die jedem Bortrage folgende lebhafte Erörterung, bei der insbesondere die Stellung des Sanfabundes gu ben einzelnen Randibaten und Barteien bes betreffenden Bahitreifes grundlich durchiprochen murbe. Im allgemeinen ergab es fich, bag die Baltung bes hanfabundes burchmeg anerfannt und eine mahrhaft nationale und dem erwerbstätigen Bürgerstande nügliche bezeichnet murbe. In allen Berfammlungen murbe von den der Ortsgruppe gugehocenden Delegierten über den Mittelftanbefongreß bes Sanfabundes in Berlin geiprochen, beffen Rugen für ben Mittelftand über allen Breifel erhaben ist und der zum erstenmal positive Arbeit ju Bunften ber ermerbstätigen Bevolferung geleiftet hat. Im allgemeinen tann ber Sanfabund mit größter Befriedigung auf den Berlauf der bisherigen Berfammlungen gurudbliden, in bem Bewußtfein, bamit eine Arbeit geleiftet zu haben, bie bem Boltsgangen forberlich fein

Limburg. 10. Dezember. Samstag gegen Abend fuhr ein Güterzug auf ber Strede Langenschwalbach-Dieg in eine große Schafherbe. 30 Tiere murben germalmt. Die Zugmaschine entgleifte, so daß die eingeleifige Strede an ber Unfallftelle ftunbenlang gefperet mar.

Mus Raffau, 10. Dezember. Die Berhandlungen bes

Landesausf fuffes murben am Freitag im Bante haufe in Bebbaben forigefest in Unmefenheit bes Di prafibenten. Die Abanderungen bes Reglements naffauifden Brandverficherungsanftalt vom 6. Mai 1 37 follen bem Rommunallandtag gut Beuehmigung go gelegt merben. - Die Erhebung ber neunfachen Mb. jum Rindvieh Entichadigungefonds und Richterhebm einer Mogabe jum Pferde Enifchabigungsfonds für 10: murbe beichloffen und ber Beitragefuß für die Beit jur Roff mifden Brandverficherungsanftalt auf 40 % von je 1000 DRt., wie im Borjahre, für das Ralenderiob 1912 bom 1. April 1912 ab ju erheben, feftgefett Der Landesausichuß genehmigte meiter, bag bie Ban it bau-Infpeltocen bes Begirfsperbands den Titel "Lange baumeifter" von nun an gu führen haben und daß tem entsprechend die "Landesbauinspettionen" als "Landesbauamter" gu bezeichnen find. Die nachste Gigung min am 8. Februar 1912 abgebalten.

Biceboden, 9. Dezember. In den letten Tagen in u. a. folgende Stiftungen bei ber "Deutschen Befellichaft ! Raufmanns-Erholungsheime eingegangen: Sarth u. g Berlin 10 000 Mt., Ullftein u. Ro., Berlin 5000 g Otto Beber, Trauermagagin, Berlin 5000 Dt., Banif Berficherungsbant, Aftiengefellichaft, München 5000 1 Bh. Wieland u. Ro., Ulm 5000 Mt. Der Gingang Der Mitgliederanmelbungen mit namhaften Jahresbeitrage ift chenfalls fehr bedeutend. U. a. gemahrte bie gam Rudolf Betersborff, Bofen, einen Jahresbeitrag m 1000 Dit., die Beingregent Buitpold-Landesftiftung eine Beitrag pon 4000 Dt. Ferner find bie Bereinign Coln-Rottweiler Bulverfabriten, Berlin mit einem & trag von 3000 Mt., Oberichl. Binthutten, Aftiengefellfinel Rattowig, mit einem Beitrag von 3000 Mt., Rommergiene Boeding, Mühlheim a. Rh., mit einem Beitrag per 2000 Mt., Gebr. Freundlich, München, mit einem Be im pon 2000 Mt., Louis Rahn, Bamberg, mit einem Bem von 2000 DRt., Reichstagsabgeordneter Rempf, Beri mit einem Beitrag von 1000 Dt. gleichfalls ber @ in

chaft beigetreten.

Kurze nachrichten.

Um pergangenen Samstag morgen verichied im Alter n 95 Jahren ber altefte Burger von babamar, berr Daife 95 Jahren der alteste Bürger von habamar, herr Mantikler. — In Diez gibt es immer noch billiges Fleisch, aber n
für die Garnison. Bei der Berdingung des Fleischebarfs war
verlangt von Retgermeister B. für Ochsensteisch pro Rid 1,48 un Ruhsteich 1,20 Mart, Kalbsteisch 1,44 Mart, hammelsteisch 1,25 Mart,
Rart; von Mengermeister F. für Schweinesteisch 1,25 Mart,
Rido. — Zum Bau eines neuen Eichamtes in her born beid
die Stadtverordnetenstigung, eine Anleihe von 20 000 Mart bilb
Rassignischen Landesbant aufzunehmen. — In Frank furt a.
ftürzte ein 7 Jahre altes Madden, das begriffen war, ein g an
Dach zu überschreiten, um in der Mansarde Bässe aufzuber von 3. Stock berunter. Es ersitt einen Schödelbruch und inm pom 3. Stod herunter. Es erlitt einen Schabelbruch und innere Berlegungen, jo bag ber Lob sofort eintrat. — Wie in b legten Sigung bes Ehrengaben-Ausschuffes für bas 17. Jubildum Bundesschiefen in Frantfurt a. Dr. im nachsten Jahre m geteilt wurde, haben außer einer geogen Bahl von Bereinen Brivaten folgenbe Fürftlichteiten Chreugaben geftiftet: Der Ra Pringregent Luitpold, ber Ronig von Burttemberg, Die Groft er von Baben, Deffen, Medlenburg-Schwerin, Sachien, Die Die Georg von Sachfen-Meiningen, Gachfen-Coburg, Anhalt, ber von Schaumburg-Lippe, der Aroupeinz, Being D'ineich von Brud Beinz Friedrich Anel von Deffin,e der Landgraf von Deffen, Senat von Bremen und der von Lübed.

Bartei: Nadrichten. Bur affe Ginfenbun ingen unter biefer Rubrifklibernehmen wir nur bie prefigefeigliche Berantwortlichkeit.

Mus bem 5. naff. Bablfreife, 11. Degember. M geftrigen Sonntag nachmittag fand in Sachenburg Friedrichs Gartenfaal Die Generalverfammlung ber 36 trauensmänner ber Bentrumspartei Des 5. naff. 200 freifes (Obermeftermald) ftatt, um Stellung gu neh me

Der Kampf um das Recht.

Rriminal-Roman von Ratl von Riegerftein. (Machbrud verboten.)

Gin tritimphierendes Bacheln überflog bas Gefic. Des Tetefitiet.

"Weißt bu bas beftimmt?"

3a. Das Rammernadhen geftand mir, bag Fran pon Bafter ibren Bruber trop des and rudlichen Berbofes ihres Mannes noch immer weiter bei fich empfangen bat. Mamingen fam öfter febr fpat abends in bas Baus, wo Gran von Baller in letter Beit natürlich Gemacher innehatte, die von benen ihres Mannes getrenut waren. Um ibm ein ungesehenes Rommen möglich gu maden, batte er ten Schluffel gur fleineren Gartenpforte und ben sur Berandatic, die bireft in Fran von Balter. Salon führt. Webenan lag dann bas Schlogummer. 3m anderen Blige: Das herrn von Balters und oben barjenige bes

"Gelr gut! Und mas weiter?" - "Leider nichts." "Beift bu vielleicht, ob in letter Beit swifden Frau bon Malter und Seren bon Ramingen eine Berftimmung

Blas gegriffen batter"

Rein, im Gegenzeil. Um Borabend ber Scheibung, alio swei Tage por ber Mordtat, mar Ramingen noch bei Frau Ba ter ipat in ber Racht. Und am Morgen barauf gab biefe ber Brie gegenüber ibrer Freude Musbrud, end. lich ihrem Bruder belfen gu fonnen."

"Dann legreife ich nichts mehr. Dann widerfpricht meiner Annohme alles, Und boch faft fich eine fo munderbare fe te barous fonfirmieren. Rur einige Glieber fehlen, und einige paffen nicht recht. Gein ganges Intereffe lag tongenirlert in bem Leken ber Frau, und boch wurde ich meinen Ropf barauf verweiten, bag er der Morber ift und fein anderer."

"Ramingen?" - Jamobl. Aber ich werbe noch larauf tommen, und bann foll er fich mundern, wenn tr ben Breis ausgabien muß, ben er auf den Morder aciest bot!"

8. Rapitel.

Die Rederchen nach bem Rinde gestalteten fich für Rathe ichwerer als fie geglaubt hatte. Der Diener Rarl hade absolut feine Liebschaft und fein Berhaltnis gehabt. Wenigstens feines, von bem man mußte. Das Stubenmadden, bas mußte man, batte fich gang gern mit ibm eingefaffen, hatte aber bei ibm fein Berftanbnis fur ihre Gefidile gefunden. Angehörige hatte er wohl auch teine, wenigstens nie von folden gefprochen.

Auch die Erfundigungen, die die Braut des Deteftivs bei Raris früherer Berrichaft eingog, führten gu nichts. Er war auch dort, ohne gerade eine bireft verichloffene Ratur gu fein, boch auch feineswegs besonders mittellfam geweien, und felbit bie Rameraben, mit benen er intim vertehrt hatte, wußten von ihm so gut wie nichts, außer bas eine: bag er eine mabre Geele von einem guten Menichen mar.

Das war alles, und wie man gugefteben wird, wenig

In Rarl's Beimateborf wußte man von ihm fo guf wie gar nichts. Er mar als junger Buriche von bort weggefommen und batte fich als arme Baife in ber Stadt burchaubringen verfucht. 280 und mas er fonft noch ge wefen, wußte fein Denich.

Beim Militar batte er gebient und es bis jum Ge freiten gebracht. Gin Gerücht wollte wiffen, daß er damal! rine Brant gehabt habe, aber wo ober wann, das wußte in eberum niemand.

Rurs, es war sum Bergweifeln.

Befehen hatte man Rari feit der verhängnisvollen Racht nicht mehr. Rur bag er abends mit bem herrn oben" gewesen war, beim Meinen, bas mußte man. Und daß damals das Rind nicht mit weggenommen wurde, das founte bas Rinbermabdien beeiden.

Allio gar fein Anbaltspunft. Richt einer, und man mußte bem Bufall, ber in ben meiften Dingen eine fe große. Holle fpielt, auch bier alles überlaffen.

Bang barauf verlaffen tonnte man fich aber bod nicht, und Rathe ließ nichts unversucht, um binter bag Gebe imnis au fommen.

Gin Eroft mar es the mir, daß die Boligei auch nich gludlicher war als fie. Sinter beiben, binter Beren 3 Balter und binter Rarl Beibler, mar langft ein Stellung erlaffen und durch das Fahndung blatt ebenfo wie dura die gange Breffe ter Stadt und bes Landes verbreit werben. - Umfonft.

Riemand melbete fich. Mur jene befaunten Ungeiget flefen ein, die der Beborde nur Arbeit machen, ohne fin je als richtig ober wertvoll gu erweifen.

Man tappte im pollftandigften Dunfel über beib Perionen, die geradegu wie vom Erbboden verichwunde fdienen, und die Boligei mußte fich ben Spott wie bit berbe Aritit über ihre Ungulanglichfeit in jeber Begiel und wie fo oft, auch biesmal wieber gefallen laffen.

Daß dieje Borwurfe die Polizei falt liegen, war fla Rathe Field aber war verzweifelt, gumal fie ihren gense Ehrgeis baran gefeht batte, die Spur bes Rinbes finden, und auch thr Bers fie trieb, es feinem Latt guru sugeben.

herr von Balter brangte benn auch von Tag su Im fragte und erfundigte fich nach jebem Schritte und ver nahm immer die eine Antwort: "Roch nicht,"

"Laffen Sie mich mitgeben. Laffen Sie mich mit fuchen", fagte er. "Mein Berg wird mir ben rechten Be weifen. 3ch werbe mein Rind finden, glauben Sie mit Aber er fand fein Gebor.

"Sie werden an ber nachften Strafenede verlatt werben", fagte man ibm, und er fentte ben Ropf mi ichivieg.

Aber er gergrubelte fich ben Ropf, um irgend eines su finden, was einen Unhalt geben tonne. Doch er fand nichts. Bis ploglich eine Erinnerung in ihm bammerie Rarl batte das Rind. Go glaubte wenigstens Beide. Um Rarl dreite fich die gange Frage. Er, Balter, smeifelle swar daran. Karl batte gang gewiß Mittel und West gefunden, ibn miffen au laffen . . .

Fortfegung falgt.

nur magt ber n in be fällig

put Si unfere

beralid

en Di

maft

Dann

ber 3

Romu

Bottre

Me De

fiber ?

Dr.

biefige

fander

Bertro

geordi

subalt

nod) II

für bi

Heich's

gaben. nernbe

992

perian

ben :

beidplo

fanbit

a. D.

Bahl

Rimb

auger

Deger falfche

Beich

erflat

menn

Beter

Deze

awifd

fannt

midste

Soun

bereit

DOR !

leister

lichen

003 1

Leifm

bat f

Dam

Dafer

fram

traub

aller

trant

beich

bas Grffi

0

nicht — bi Berg ber mie ! perid leugi mend unb es E balte über

> nur beitr etnig übur Behr Berl pren

reini

mr Randibatenfrage. Der Chef ber Bentrumspartei unferes Bahlfreifes, herr Dr. Miller Ransbach begrußte peralich die Bertrauensmanner und gab feiner Freude Muebind über die große Bahl ber Erichienenen, offenbar ein Bemeis für bas hohe Intereffe, das in der Bahler-ichaft ber bevorftebenden Bahl entgegengebracht wirbe. Dann fprachen ber Borfigende bes Landesausichuffes ber Bentrumspartei für den Reg. Beg. Biesbaben, Bert commergienrat Cabeneln aus Limburg, in eingehenbem Bortrage über die politische Entwidlung in ben 5 Jahren bes verfloffenen Reichstages, ber Barteifefretar Bertengath fiber ben Aufmarich ber Parteien im Lande und Berr Dr. Miller-Ransbach über die Randidatenfrage im biefigen Bahltreife. Die Ausführungen ber Rebner fanden begeifterten Beifall und einftimmig befchloß bie Bertrauensmännerversammlung, an dem bisherigen Mbgeordneten des Bahltreifes, herrn Dr. Burdhardt feftzuhalten und wieder für ihn gu ftimmen. Es fprachen noch mehrere Bertrauensmänner, die alle ihrer Begeifterung für die erfpriegliche Tatigteit ber Bentrumsfraftion bes Reichstages jum Bohl bes beutichen Boltes Musbrud gaben. Die fcone Berfammlung fchloß mit einem bon-

mernden boch auf bie deutsche Bentrumspartei. Biesbaden, 10. Dezember. Gine Bertrauensmannerperfammlung bes nationalen Bahlvereins 1911/12 für ben 2. naffauifden Bahlfreis (Biesbaben-Rheingau) beichloß, für die tommenden Bahlen als Cammeltanbibaten der rechtsftehenden Barteien den Oberftleutnant a. D. Budmig Bilhelmi-Biesbaden im 2. naffauifchen

Bablfreife als Randibaten aufzuftellen.

It let

tible:

diali

tenta.

e ille:

B. [68

CO. BY

Reik

No.

福井

4 11

Babl.

hind

拉蘭

BLIS

e bit

uns

ffet. H

dies

Eosi

Der

HE

aftet

THE

100

famil

erte

II felie

Begt

褲

Nah und fern.

o Die Mitimofn bigung in Diefem Degember. Die Ründigungsfrage bat für diesen Monat insofern eine gang außerorbentliche Bedeutung, als ber lebte Tag des Desember auf einen Sonntag fallt. Man tann baber gu falschen Auschauungen gelangen. § 193 des Bürgerlichen Gelehduches besagt, daß die Frift für eine Willenserflärung dis zum nächsten Werftage verlängert gilt, wenn der lehte Tag der Frift auf einen Sonntag oder Feiertag fällt. Das ist diesmal der Fall. Wer ultimo Dezember ein Arbeitsverhaltnis tunbigen will, fann baber biefe Rundigung auch am 2. Januar anbringen. Dag baamifden ber 1. Januar (Berftag, aber fantlich aner tannter allgemeiner Feiertag) fallt, andert an Diefem Recht nichts. Die Behauptung, es muffe, ba ber 31. auf einen Sonntag fallt und ber nächste Werttag ein Felertag ift, bereits am 30. Dezember gekindigt werden, ift falic.

o Weihnachte Weintranben. Gang gewaltige Sufuhren von Weintrauben nach Deutschland haben im Laufe ber legien Bochen ftatigefunden. Die Beinern'e in ben füb-lichen Landern war biesmal eine berart hervorragenbe, bog man faftifc oft nicht weiß, mas man damit aufangen foll Die Reliereien find auf dem Sociftmag ihrer Beihnigsfahigfeit angelangt, Die einteinifde Bevolferung Leisungsfähigkeit angelangt, die einkeimische Bevölkerung hat sich die Weintranden "übergegesten" So wird denn der Wein an die Aussudrftrumen sait verschiendert. Der Dampser "Weilendurg" traf fürzlich im Damburger Hafen und zwar mit einer Fracht an Wein, wie sie disher noch nie dogewesen ist. Während sonit die Söchstfracht sich auf rund 25 000 Fäster beief, halte die Wecklendurg" nicht weniger als 300 000 Fäster Weintrauben an Bord. Im Dandel mit Weihnachtsartiseln aller Art wird daher auch mehr als sonst das Weintraubengeschäft pertreten sein.

traubengeichaft vertreten fein. O Mitgefait eines jugendlichen Erfinders. Der Ibiabrige Schuler Sieber eines Berliner Gumnafiums beschäftigte fich seit eimger Beit mit der Erzeugung eines neuen Magnefiumlichtes. Durch irgendeinen Infall geriet bas Magnefium in Brand und explodierte. Der junge Grfinder murbe femmer ver'ent. Die rechte Sand murbe

burd Stidffanimen to ichwer verbreimt, dag he un Rranfenhaus amputiert merben mußte.

6 Beim Martenipiel erichoffen. Beim Rartenfpiel im Gemeindewirtshause ju Benichow unweit Reidenberg in Bohnen gerieten der Deger Schlamberta und ber 82jabrige Birtichaftegebilfe Dworfchaf in Streit. Blog ich zog der Deger eine Bistole ous der Tasche und seuerte zu ei Schusse gegen den Kopf seines Gegners. Der Getrossene, der Bater von jeche kleinen Kindern ist, starb nach wenigen Stunden. Der Mörder wurde verhaftet.

o Gin Bettler ale Schöffe ausgeluft. In Steglit wurde von einem Boligiften ein Betifer ertappt und gur Bache gebracht. 218 man beffen Tafchen durchfuchte, fand man ein Alitenitud por, nach bem er fur bas 3ahr 1912 pom Umtegericht Berlin-Bebbing ale Schoffe ausgeloft morden ift. In bem Bettler ermittelte man ben Schubmodermeifter S. Bie S. angab, bat es mit feiner Er-nennung als Schoffe feine richtige Bewandtnis. Er batte im Rorben Berlins bis por furger Beit eine eigene Schuffermerffiatte, wurde aber vom Schidfal arg be me geincht, bis er jest als Beitler feinen hunger fillen

O Trauriges Rachfpiel ber "Vorraine Sportibe". Uffare. In Met geriet der Soboist Marich vom 130. Infanterie-Regiment mit Alex Samain, dem Borfigenden ber fruberen "Lorraine Sportive", in Streit. Biner ber vier Gefährten, die fich in Camains Begleitung befanben, ichog von binten ber bem Soboiften eine Rugel in den Ropf. Sie braug dem Mann durch das Gebirn und führte nach menigen Minuten ben Tob ber'ei. Samain und tein Bruder wurden verhaftet. Der Borfall beweift, bag die Leiter ber "Lorraine Sportipe" auch nach ber gerichtlichen Aufloimig biefes angeolichen Sportvon blogen Biberietlichfeiten gegen polizeiliche Dag. nahmen gu gemeinem Deuchelmord fortgefdriften find.

o Gin "vielgeprüfter" Behrer ift ber frühere Bolte. dullebrer, jebige Sanbelsicullebrer Boigt in Bera (Reuf). Rachbem er amei Ceminarprufungen, amei Turnlebrerprüfungen, die Mittelichullehrerprüfung, die Brufung ber Lehrbefahigung an Sandelsbochichnlen, fowie bie Abiturientenprufung am Realgymnafium bestanden, bat er noch die Brufung fur bas bobere Lebrfach in Englich. Frangofifch, Religion und Geographie an ber Univerfitat Leipzig mit gutem Erfolge abgelegt.

6 liber das Grubenunglud in Tenneffee in ben Gruben pon Briceville bei Rnogville geben mir fparlich Rach. richten ein. Rach vierundswanzigftundigen eifrigen Rettungearbeiten find nur drei vollstandig unfenntliche Leidname an die Oberfläche gebracht worden. Boraussichtlich werden mehrtägige Arbeiten notwendig sein, etwa noch Lebende zu befreien. Als ein Anzeichen dafür, wie wenig hoffnungsvoll man einer Retting ber Arbeiter gegenübersieht, fann die Taude dienen, bag 159 Sarge

bringend bestellt worden find. e Bombenexplofion in einem belgifchen Bariete. Babrend einer Borftellung in bem vollbefesten Bariete Wintergarten in Lüttich explodierte unter dem Boden des Buickauerraums plotlich eine Bombe. Es entstand eine suchdauerraums plotlich eine Bombe. Es entstand eine suchtbare Banik. Die Theaterbesicher stürzten den Ausgängen zu. Bei dem furchtbaren Gedränge wurden Kinder und Franen überrannt und zu Boden getreten. Ins Krantenhaus wurden 42 Schwerverwundete eingebracht, von denen acht kaum mit dem Leben davonstammen dürkten Die Untersindung kelle kalt das imment tommen burfien. Die Unterjuchung ftellte fest, bag jemand unter bem Fugooben bes Theaters eine Bombe angebracht batte, die durch eine elettrische Leitung gur Explosion ge-brocht wurde. Man vermutet, daß es sich nicht um ein anarchistisches Attentat handelt, sondern um einen Racheaft egen die Leitung bes Wintergartens und die Tat eines Allfoholifers.

Die Budapefter Bechfelfälfchung aufgetlärt. Bei ber Bolizei in Budapeft ericbien ein gewiffer Kafimir Rindlicafn, ein Bruder eines Bantbeamten R., ber unlängst einen Selbstmordversuch unternommen hatte. Kafimir R. erstattete Ungeine, bag an bem Bechielbetrug fein Bruder und ein Losagent namens Bauer beteiligt feten. Rafimir ersablte bann, er fei es gewefen, ber feinem Bruber jum Celbitmord geraten babe, um ben Ramen ber Familie rein zu erhalten. Rachbem ber Selbstmordversuch mig-lungen, habe es feinen Bwed mehr gehabt, die Sache weiter zu verheimlichen. Infolgebessen erstattete er, um feinen Anipruch auf bie von ber Bant ausgesette Bramie su begrunden, felbft die Angeige gegen feinen Bruder. Die 280 000 Rronen feien bei einer bauptstädtifchen Bant deponiert. Dort fand man auch richtig das ganze Geld.

Bunte Cages-Chronik.

Berlin, 11. Des. Lie Zweihundertjohrfeier des Geburts-tags des Königs Friedrich des Großen wird am 23. und 24. Januar 1912 in glänzendem Rahmen begangen werden in Gegenwart des Kailers und der in Berlin und Botsdam anweienden Erinzen des Königlichen Daules.

Ahorn, 11. Dez. Aus dem Wechjestontor der Firma Adam auf dem hiesigen Dauvtbahnhof wurden nachts 22 000 Mart gestodien. Bon den Dieben seht iede Spur. Leipzig, 11. Dez. Der 20jährige Steindruder Max Sachie erschoß in Lindenau seine 20jährige Geliebte, die Arbeiterin Käthe Gebenstreit, durch zwei Schüffe in den Küden und die Schlöse. Sachse wurde später selbst schwerverlett aufgefunden.

Biorgheim, 11. Des. In Dietlingen find burch Feuers-brunft fieben Daufer, barunter bas Rathaus, eingeafchert

Erier, 11. Des. In Dubelingen überfiel ein italienischer Arbeiter ein Mabchen. Als ber Bebrungten swei Manner ju Bilfe eilten, burchschnitt ber Italiener einem Die Rebie und totete ben anberen burch einen Stich in ben Beib.

Stockholm, 11. Des. Bahrend die Friedens-Robelpreise in Christiania gur Berteilung gelangten, nabmen Mome, Eurie, Brof. Wien und Brof. Gellstrand ihre Breise hier in Empiang, für den erfrankten Maurice Maeterlink übernahm ber belgiiche Wefandte ben Breis.

Benf, 11. Des. In Montreur murbe ein Ebevaar ver-Wertpaviere und Schmudiaden im Berte von 640 000 Frant geitobien au haben.

Dorpat, 11. Des Große Beforgnis herricht hier über ben Berbleib von 100 Gifchern, Die auf einer Barte im Beipusies burch ben Sturm verichlagen worden finb. Dan glaubt, bas fie in ben Biuten ihren Tod gefunden haben.

Cormina, 11. Des. Es wird gemelbet, bag ber fpanifche Dampfer Abela Rod" bei Bedrobos in einem Sturm vollständig veiloren gegangen ift. Auch die Mannichaft ift mit unfergegongen.

Nonftantlnopet, 11. Des. Dier fturste ploblich ein funf-ftodiges Beinhaus ein, bas zwei fleinere Saufer mitris. Dabet gerieun viele Menichen unter die Trummer. Bisber murden feche Tote und funt Schwervermundete geborgen.

Kapfindt, 11. Des. Giner der Lebrer der Marine-Jugendweitr unternahm mit fieben Schülern eine Bootsfahrt in der Tafelbucht. Das Boot wurde burch eine Bo um-geworfen, alle acht Versonen find ertrunten.

Persin, 11. Des. En tlicher Ereisbericht für inländisches Getreide. Es bedeutet W.Beizen (K.Kernen), R.Roggen, G.Gerste (Bg. Erangerste, Fg. Intergerste). H. Safer. Die Breise gelten in Larf sür 1000 Kilogramm guter marktädiger Bare. Deute wurden notiert: Rönigsberg W. 203. R. 173, H. 179, Danzig W. 195-205. R. 176,50, Bg. 194-200. H. 177-183, Setettin W. 197-202, R. 177-181, H. 177-182, Bosen W. 199 bis 201. R. 174, Bg. 202, H. 180, Breisan W. 200-201, R. 178, Bg. 200, Fg. 160, H. 180, Berlin W. 203-204, R. 182,50 bis 183. H. 189-198, Tresben W. 200-203. R. 181-187, Bg. 214 bis 219, Fg. 170-173, H. 197-201, Damburg W. 203-207, R. 181-183. H. 195-198, Renß W. 204, R. 184, H. 182, Bransfurt a. M. W. 214-215, R. 191-192, G. 217,50-227,50, H. 190-195. Mannheim W. 217,50-220, R. 192,50-195, H. 192,50-195. H 192.50-195.

Berlin, 11. Des. (Brobuttenbörfe.) Weisenmehl Mr. 00 24.50—28. Feinste Marken über Notis bezahlt. Ruhig. — Moggenmehl Mr. 0 u. 1 21.50—28.80. abn. im Mai 23.10. Feiler. — Rābol. abn. im laufenden Wonat 64.40 bis 34.30. Mai 1912 64.70—64.50—64.60—64.40. Behauptet.

Borausfichtliches Better für Mittwoch den 13. Dezember 1911. Beitmeife aufheiternd ohne erhebliche Rieberfchläge und ftellenweife leichter Rachtfroft.

Wintersport.

Saifonplauberei von Balther Wendenburg.

Es ist noch gar nicht so sehr lange her, da saunte man nur die schlechten Seiten des Winters. Wer es vielleicht wagte, zur Winterszeit eine Erholungsreise zu unternehmen, der muste es sich gesallen lassen, als Sonderling verschrien zu werden. Und beutzutage? Immer mehr und mehr suchen diesenigen, die ihre Nerven im Kampse ums Dasein ausreiben, auch im Winter auf einige Tage auszuhannen und in der freien Natur neue Kröste zu neuem Tun und Schassen zu sammeln. Bahndrechend diesenstlich erst in den letzten Jahren einen ungeahnten Ausstendung genommen hat.

Berschiedenstlich hört man ia auch ieht noch recht absäusig Urseile. Wer einmal die segenstrichen Wirfungen des verständig detriedenen Wintersports am eigenen Körver ersabren dat, der wird sicherlich nicht mehr von sindlicher oder sindligker Spielerei sprechen. Gewiß mag es auch Unswüchle geben, die man sodeln muß; aber ich behaupte vollt nicht zu viel, wenn ich sage, das saum eine andere Sportur— höchstens noch der mit dem Wintersport eng verwandte Verglvort— is ventigsble Erscheinungen geseitigt hat wie gerade der Wintersport. Über den Wert mander Becanstaltungen, wie Rodel. Boblieigh- und Ssirennen man man ja vielleicht verschiedener Ansich sein. immerhin läst es sich nicht leugnen, das gerade diese Unterschernen man machen und zu intereisieren. Die Beransfoltung von Kennen ergibs sich siehe kon selbit. Aberall, wo Sport getrieben vird, gibt es Weitstömpse, die Krost. Mut und Eusschen ürden des Weerschiedener Grensen halten, wird man sie nur deprüfen sonnen. Allerdigen überschieden das Mas des Erlaubten. Da muß die Beit reinigend wirfen. reinigend wirfen. Wenn auch jest noch ber Wintersport im allgemeinen

nur von den mobilhabenoften Kreifen ber Großtabigefeilicoft beftritten wird, fo vollgiebt fich boch erfruficherweise feit einiger Beit ein merk arer Manbel. Die ninterliden Leibes- übungen find nicht mehr ausschließlich ein Sport ber oberen Bebntaufend, fondern für alle, die ihre Gefundbeit erhalten wollen. Debr und mehr finden Schneeichub und Robel

Dat auch viele Regierungen, barunter nicht suleti die preußische, dem Aufblüben des Wintersports großes Interesse entgegendringen, ist wohl auch ein Beweis dasür, daß man sich viel davon verspricht. Im vergangenen Winter wurde

Beranlaffung ber preugifden Megierung ein amtiteter Stiturs für Lehrer in dem liedlichen touringliden Orte Brotterode am Infelsberg abgehalten. Die Beteiligung mar fehr ftart: der Erfolg ließ nach den über diejen Kurfus veröffentlichten Berichten nichts zu wunfden übrig. Die guten Erfahrungen, die man mit diefem Kurfus gemacht bat, bat nun die Regierung veranlagt, auch in Diefem Winter

Schon jetzt denke man an die Bestellung von Glückwunschkarten! Eine überaus reichhaltige Musterkollektion finden Sie in der :: :: :: :: ::

Buchdruckerei des "Erzähler pom Westerwald" Hachenburg.

Das Musterbuch wird auf Wunsch gern zugesandt. : : : : : : :

einen gesarrigen seurus zu verannnten. Dieter wird dies-mal in Clausthal-Bellerfeld im Hars flatifinden. Anherdem will die vreußische Regierung noch weiter gehen und eine Anzahl von Kindern in den Weihnachtsferien in den Pars schieden, um dort Sportübungen zu treiben. Wenn auch diese amiliden Wintersportfurse nur ver-hältuismäßig eng begrenzten Teilen des Landes zuguie

ton Berein mit ben Berbundeten Regierungen berartige ftaatliche Rurfe foftematifch über gang Deutschland verteilt

wurden.
Der Binteriport geht einer großen Bufunft entgegen. Ber ihn betreiben will, braucht nicht Sportomann zu fein. Richt aus Sportfereret wollen wir die winterlichen Freuden genieben, sondern in der Erlenninis, daß fie den Körper

Vermischtes.

Unter 31 Titeln. Aus Budapest wird gemelbet: In recht origineller Beise bat ber ebemalige Finmaner Elbgeordnete Richard Banella bie in Ungarn geltenben Boridriften über bie Rautionsleiftung für bas Ericheinen politischer Tage blätter auszumühen verstanden. Für das Erscheinen eines politischen Tagblatts ist eine Kaution von 21 000 Kronen gerichtlich zu deponieren. Die von einer Budapester Bank für das in Fiume erscheinende politische Tagblatt Banellas, die "Boce del Bopolo", erlegie Raution wurde gang unvermutet gurudgezogen, moburch das weitere Ericheinen des Blattes in Frage gestellt war. Lanella wuhte sich jedoch zu helfen. Da für ein monailich einmal erscheinendes Blatt, auch wenn es politisiert, seine Kaution zu seisten ist, dat nun Famella beichloffen, feine Beitung unter 30 ober 31 verichiedenen Titeln ericheinen gu loffen und biefe Brogebur allmonatlich su wiederholen. Bi. ber find auch bereits brei Rummern unter bem Titel "La Bandiera", "La Berita" und "Mquila Biumon" ericbienen.

Telephon in Ronftantinopel. Bahrend die Berliner Boftverwaltung beabsichtigt, im Telephonverlehr Gefellichaftsanschluffe einzuführen (vier direfte Teilnehmer für einen Anichluß) und so dem Telephon immer weitere Berbreitung zu rerschaffen, so geht man jest in Konstantinopel daran, das Telephon erst einsuführen. Dort soll ein Fernsprechant für 10 000 Teilnehmer eingerichtet und im Juli 1913 in Beirieb genommen merben. Ropfzerbrechen verursacht die Rabelführung durch ben Bo porus, der fehr tief ift und ftarke und veranderliche Stromungen bat, sowie vielfach als Ankerplat benut

Weihnachtsmarkt

in Sachenburg

am Donnerstag den 14. Dezember 1911.

Befanntmachung.

die Auslegung der Wählerliften für die bevorstehenden Reichstagswahlen zu beginnen hat, Donnerstag den 14. Dezember d. 38. bestimmt worden. Die Offenlage erfolgt im hiesigen Rathause.

Mis Wahllotal für die am 12. Januar f. 38. ftattfindenben Wahlen ift ber Gaal ber Weftenbhalle bier Parfamerien, Reifen in schonen 3. Stuek Kartons, Toilette-Artikel bestimmt. Als Bahlvorfteber wird herr Beigeordneter Befel und als beffen Stellvertreter herr Raufmam Bilbelm Schumacher fungieren.

Bedeuburg, ben 8. Dezember 1911.

Der Magiftrat. Steinhans.

Die Bahlerlifte der Stadt Sadjenburg für die am 12. Januar f. 36. ftattfindende Reichstagsmahl liegt in der Zeit vom 14. Dezember bis einschlich 21. Dezember 1911 im Berwaltungsburean bes hiefigen Rathaufes gu Jedermanns Ginficht offen.

Diejenigen, Die bie Lifte filr unrichtig ober unvollftandig halten, tonnen dies innerhalb ber Stagigen Dijen: - Reparaturen prompt und billig. = lagefrift bei bem unterzeichneten Magiftrate anzeigen ober zu Brotofoll erliären. Gir die Richtigkeit ber babei aufgestellten Behauptungen muß, sofern lettere nicht auf Notorität beruhen, bas erforderliche Beweismaterial beis &

Die Enticheidung über etwa erhobene Einwendungen trifft ber Magiftrat.

Sachenburg, ben 11. Dezember 1911,

Der Dagiftrat

in neuesten Mustern

liefert billigst

Buehdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg,

Zigarren - und Zigaretten - Importbaus

Um meiner Runbichaft eine porteilhafte Gintaufs-Gelegenheit zu bieten, gemahre von neute bis Weihnachten Seitens des herrn Minifters ift als Tag, an bem auf famtliche Waren 10 Brog. Rabatt und empfehle als

Geschenkartikel:

Pfeifen, Spazierfrocke, Zigarrenfpinen, Portemonnais Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Calcbenmeller

Zigarren =====

in ichonen Weihnachtspadungen 25, 50, 100 Stud. Besonders billig offeriere

Spielwaren, Chriftbaumschmuck, Christbaumständer Rergen 30-Stild-Rarton 22 Bfg., Wundertergen per

Dugend 8 Bfg., Rugeln von 11/2 bis 15 Bfg. in großer Auswahl.

Mache besonders auf meine Ferren- und Damenichirme in den allerneueften Deffins aufmertfam.

Zur Lieferung von

Herren- und Damengarderoben

empfiehlt sich bestens

Karl Giehl, Hachenburg, feinere Herren- und Damenschneiderei.

aus bedrudtem Cretonne = Garantiert waschecht = Größe 45, 50 und 55

per Stück 1.05 Man empfiehlt

Ib. Ri

In

Beut

unblich

Bolmen dien G Barten i

e sufam

te lauf

em Tor

thlegel till, fo

m ous

men boite

tte Ber

nge im

genieur

agen.

politige

brielijcha drube si grafter

biten biten biten beitellt mo Barten n

bar er i

our eine

tas mar hitt der am pon

tataitros alientico

Burs su

ne lang

alten

Sert, at

Schönfeld, hadenburg.

Das schönste Geschenk



zum schnellen Entstäuben von Teppichen, Polstermöbeln, Tischdecken ohne Klopfen und ohne Staubaufwirbeln. Bitte verlangen Sie Broschüre auch von

Waschmaschinen und Badeapparaten von

Maan-I Win-tin. Schiossermeister,

= Hachenburg.

Blumenkrippen, Noten- oder Bücherständer, Etagèren Wilh. Streck, Bonn. Umsonst reichhalt. Muster-buch Nr. 10.

Rollmöpse Marinierte Heringe Bismarckheringe

in ftete frifcher Ware gu baben be Mephan Bruby, Hachenburg,

Spielwaren- und Puppen-Ausstellung 1. Etage.

Spielzeug für Mädchen

| VI |
|----|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

Wohnzimmer-Möbel Stuben, leer, in vielen Größen Stickkasten Puppen-Ausstattungen Puppenhüte Puppenschuhe Puppenköpfe Puppenstrümpfe Puppenperücken Puppenbälge

0.25 bis 2.50 . 0.25 bis 4.75 . Spielzeug für Knaben

Eisenbahnen mit Uhrwerk auf

Schienen 0.50 bis 16.50 M. :: Wärterhäuser für Signale für Eisenbahnen Eisenbahnen :: Bahnhöfe f. Eisenbahnen :: Tunnels für Eisenbahnen :: Bogenlampe für Eisenbahnen Kreuzungen und Weichen in Spurweiten 0 und 1

vorrätig Einzelne Schienen Dampfmaschinen Modelle und Transmissionen Laterna magicas Bilder für Laterna magicas Zahnrad-Eisenbahnen Kinematographen mit Films

von 10 Pf. an 0.95 bis 10.50 M. von 48 Pf. an 0.95 bis 7.50 . von 5 Pf. an

0.25 bis 9.75 M.

0.48 bis 6.50 ..

0.48 bis 4.50 .

1.25 bis 7.50 .

0.10 bis 4.50 von 5 Pf. an

0.15 bis 3.00 von 5 Pf. an

3.75 bis 12.75 .

Films für Kinemategraphen Festungen Soldaten im Karton Pferdeställe Peitschen Pferdeleinen Handwerkszeugkasten Laubsägekasten Laubsägen Laubsägeholz Helme Soldatengarnituren Gewehre in großer Auswahl Säbel Schaukelpferde, Plüsch Schaukelpferde, prima Fell Holzpferde zum Fahren Leiterwagen, versch. Größen Straßenrenner Dreiräder Soldaten' Milchwagen mit Pferd Plüschpferde mit Geschirr Bären, Hunde, Elefanten Zählmaschinen

von 25 Pf. an 0.50 bis 5.50 von 10 Pf. an 0.50 bis 7.50 0.10 bis 0.95 0.10 bis 1.25 . 0.48 bis 4.95 0.95 bis 3.50 Dtzd. 12 Pf. Brett v. 25 Pf. an 0.48 bis 1.50 , von 95 Pf. an 0.25 bis 2.95 0.25 bis 3.75 0.25 bis 4.50 5.95 bis 16.50 8.50 bis 36.50 0.10 bis 3.75 0.48 bis 12.50 10.50 bis 25.00 8.50 bis 26.50 0.50 bis 8.50 1.95 bis 13.50 1.25 bis 3,95 0.50 bis 7.50 0.25 bis 1.75 ,



Märchenbücher

Passende Weihnachtsgeschenke

Kinder-Gesellschaftsspiele

Gesellschaftsspiele Lottospiele Dominospiele Spielmagazine Roulettes

0.25 bis 2.50 * 0.48 bis 3.50 . 0.48 bis 3.75 . 0.50 bis 2.75 .

0:48 bis 5:50 M. | Steinbaukasten Kegelspiele Anker-Steinbaukasten in vielen Größen Damspiele

0.48 bis 7.50 M. 0.25 bis 3.25 .

Jugendschriften

0.48 bis 9.50 .

Christbanmsehmuek in enormer Ruswahl.

Baumkerzen 30 Stück 22 Pf. Wunderkerzen 12 Stück 8 Pf Walnüsse Pid. 35 Pf. Haselnüsse Pfd. 38 Pf. Konfekt Pfd. 40 Pf.





sonen t Bit liten.

ruben ! utes b n bem